

Inhalt

Vorworte	V
Danksagung	VI
Verzeichnis der Herausgeber und Verfasser	XI

Allgemeiner Teil

Integrierte Psychosomatische Medizin: von der Raritätensammlung zur Akademie Vorgeschichte, Konzept und Gebrauchsanweisung dieses Buches Wulf Bertram	3
Was ist und was will „Integrierte Psychosomatische Medizin“? Thure von Uexküll	17
Eine kurze Geschichte der Psychosomatik Der Sonderweg der ehemaligen Bundesrepublik Adolf-Ernst Meyer	35
Über den Nutzen integrierter Psychosomatik im Allgemeinen Krankenhaus Antje Haag, Ulrich Stuhr	43
Lebenskrise und chirurgischer Eingriff Die Bedeutung innerfamiliärer Krisen für die Indikation der Appendektomie Bernd Hontschik	53
Bemerkungen zur Integration Psychosomatischer Medizin in das Allgemeine Krankenhaus Walter Pontzen	63
Mein Weg zur Psychosomatischen Medizin Ein Rückblick Wolfgang Wesiack	73

Spezieller Teil

1 Ambulante Versorgung

Der Hausarzt als Psychosomatiker Peter Helmich	83
---	----

Die Hausarztpraxis als Zentrum des sozialen Netzes – „Das Brinkumer Modell“ Eberhard Hesse	93
Psychosomatische Medizin in einer Großstadtpraxis mit hohem Ausländeranteil Rita Kielhorn	103
Eine internistische Praxis Klaus Bühlmann	113
Ambulante Betreuung Tumorkranker und Sterbender Helmut Feyen	127
Eine urologische Praxis Ernst-Albrecht Günthert	135
Psychosomatische Gynäkologie in einer Praxis mit einem hohen Anteil berufstätiger Frauen Barbara Fervers-Schorre	149
Eine psychosomatische Sprechstunde in der Medizinischen Poliklinik Antje Haag	159

2 Krankenpflege

Von der Organ- zur biopsychosozialen Medizin Karin Krämer	167
Aufbau und Entwicklung eines psychosomatischen Krankenpflegesystems Jutta Zenz	177

3 Stationäre Versorgung

3.1 Akutkrankenhaus

Ansätze zu einer integrierten Psychosomatischen Medizin im Krankenhaus Hans Wedler	189
---	-----

3.1.1 Medizinische Kliniken und Abteilungen

Schwerpunkt Onkologie an der 5. Medizinischen Klinik Nürnberg Herbert Kappauf, Walter Michael Gallmeier	201
Die Verwirklichung des biopsychosozialen Modells – Erfahrungen seit 1978 Rolf Adler	221

Das biopsychosoziale Modell in der zweiten Generation Die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie an der Medizinischen Universität Lübeck Hubert Feiereis	237
Zur Entwicklung der psychosomatischen Abteilung der Städtischen Kranken- anstalten Esslingen am Neckar Willi Bepperling	253
Stationäre Psychotherapie und Psychosomatik in einem Allgemeinkranken- haus – der heutige Stand in Esslingen Ekkehard Gaus, Wolfgang Merkle	263
Klinische Psychosomatik im Krankenhaus der Henriettenstiftung Hannover Wolfgang Kämmerer	279
Emotionale Arbeit in der internistischen Onkologie – Integration oder Kooperation? Karl Köhle et al.	291
Ansätze zu einer biopsychosozialen Rheumatologie Rieke H. E. Alten	311
Kinder- und jugendpsychiatrischer Liaisondienst an einer Kinderklinik Dieter Bürgin	325
Schwerpunkt psychosomatische Neurologie Mechthilde Küttemeyer	337
Psychosomatik im Alltag einer Hautklinik Klaus Bosse	353
 3.2 Rehabilitation	
Das Albertinen-Haus – ein Modell für geriatrische Rehabilitation Hans-Peter Meier-Baumgartner	369
Biopsychosoziale Rehabilitation Jörg Michael Herrmann, Werner Geigges, Wolfgang Stiels	383
Verhaltenstherapie Manfred Zielke, Norbert Mark	395
Die Herausgeber des Buches	425
Namensverzeichnis	427
Sachverzeichnis	429